

# Gemeinde Kalkhorst

<b>Beschlussvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>GV Kalkh/05/12/7059</b>
Federführend:	Status: öffentlich
FB I Zentrale Dienste / Finanzen	Datum: 27.11.2012
	Verfasser: Frau Anett Schliep
<b>Beschluss über die Einstellung der Zahlung des Begrüßungsgeldes</b>	
Beratungsfolge:	
Gremium	Teilnehmer
	Ja
	Nein
	Enthaltung
Gemeindevertretung Kalkhorst	

## **Sachverhalt:**

Am 13.06.2002 hatte die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschlossen, für Neugeborene ein Begrüßungsgeld in Höhe von 250 Euro zu zahlen. Voraussetzung ist, dass die Mutter des Kindes mindestens ein Jahr in der Gemeinde Kalkhorst wohnhaft war. Im Jahr 2011 wurden insgesamt 4.253,80 € gezahlt. Im Jahr 2012 betrugen die Ausgaben hierfür bisher 3.250 Euro.

In der Anlage 1a zum Haushaltssicherungskonzept 2012 gibt es zu dieser Maßnahme folgende Erläuterungen:

„Rein rechtlich gesehen wird die Auffassung vertreten, dass die Gemeinde mit der Zahlung des Begrüßungsgeldes ihr Selbstverwaltungsrecht überschreitet, das durch das Grundgesetz auf die Regelung von Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft beschränkt ist. Die Gemeinde übernimmt nach gängiger Rechtsauffassung Aufgaben des allgemeinen Familienlastenausgleichs, der eine vom Staat selbst wahrzunehmende gesamtgesellschaftliche Aufgabe ohne spezifische Ortsgebundenheit ist. (OVG Münster Urteil vom 19.01.1995 – AZ 15A 569/91).“

Die Verwaltung schlägt vor, die Zahlung des Begrüßungsgeldes ab dem 01.01.2013 einzustellen.

## **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Kalkhorst beschließt, für Neugeborene, die ab dem 01.01.2013 geboren wurden, kein Begrüßungsgeld mehr zu zahlen.

## **Finanzielle Auswirkungen:**

Einsparungen von ca. 4.000 Euro

## **Anlagen:**

---

Sachbearbeiter/in

---

Fachbereichsleitung